

Sag liebst du mich oder liebst du mich nicht?

letzte kapi kommt

Von teufelchen_netty

Kapitel 35:

Kapitel 35:

meine storyline wurde gelöscht -.- toll juhu ><
ich hoffe ich krieg es dennoch weiter so hin, wie ich es wollte .__.

Hey Schatz,

*jetzt schreib ich dir doch noch einmal,
obwohl ich ja bis zum 26. stark sein wollte und dich dann erst richtig vollaber ^^'
Dad, Remus und ich haben einen Baum geklaut, ich habe ihn vorns gerade geshmückt.
Vielleicht helfe ich auch bei den Essensvorbereitungen für unser Familientreffen.
Geht es Dray gut?
Deine Mutter hat auch wirklich nichts gegen ihn?
Wenn doch, schick ihn mir halt per Hauselfe oder so Oo
Ich vermiss dich Blaise, aber ich hoffe Remi lenkt mich gleich sehr gut ab.
Er erzählt mir dann alte Geschichten über Dad und vielleicht finde ich etwas,
womit ich Dad dann erpressen kann * g *
Wie gesagt, ich vermiss und liebe dich.*

Bis zum Weihnachtsfeiertag küsse und umarme ich dich mit all meiner Liebe

Harry

Ich schicke Hedwig erst weg als Remus kommt. Meine Eule braucht natürlich auch Erholung. Und ich hoffe, dass Dray bei Blaise zu Hause wirklich keinen Unfug macht.

„Kann ich rein Harry?“

„Ja klar, natürlich.“, sage ich euphorisch und mache ihm Platz aufm Bett.

Er kommt zu mir und ich lasse uns Tee und Süßes bringen. Remus lacht und ich

schmunzel betreten. Ich möchte ja nur, dass er sich wohl fühlt. Er setzt sich zu mir und ich schmunzel. Ich lehne mich zurück, decke meine Beine zu. Er setzt sich zu mir und mustert mich.

„Hast du Blaise geschrieben oder Draco?“

„Blaise. Ich weiss nicht so richtig, was ich Draco schreiben soll. Ich weiss was ich denke, aber dies aufzuschreiben, ist verdammt schwer, denn..“

„Du magst ihn sehr und Blaise ebenso und es macht dich teils kaputt, dass er sich nicht meldet, vorallem weil er sich nicht bei Blaise meldet.“

„Wieso weisst du immer alles?“

„Ich weiß nicht alles.“

„Aber viel, was Gefühle betrifft.“

„Ich bin mit dem Blackholzkopf zusammen, was erwartest du da?“

Ich lache und er stimmt mit ein.

„Rem?“

„Ja?“

„Findest du es richtig, dass ich mich bei den Beiden einmische?“

„Wenn du es für richtig hältst, ist es das auch.“

Ich nicke und er nimmt sich etwas zu knabbern.

„Also wo soll ich anfangen?“

„Dein erstes Treffen mit Dad?“

„Oh.. das ist sehr lange her..“

„Ich weiß.“, sage ich frech und grinse keck.

„Ich war damals 11, Sirius 12. Er fiel mir eigentlich erst nicht auf. Eigentlich fiel ich keinem auf.“

„Wieso?“

„Weil mich immer zurückzog.“

„Warum?“

„Werwolf..“

„Hm..“

Er tat mir weh.

„Richtig wahrgenommen habe ich Sirius, als er mich vor einem bösen Sturz gerettet hatte. Ich wäre sicherlich mit ein paar Knochenbrüchen versäht gewesen, da mein Besen mit Flüchen verzaubert war.“

„Slytherins?“

„Jepp. Ich dachte ich sterbe, aber ich kam nie auf dem Boden an. Sirius hielt mich an den Hüften fest und sah mich an. Da sah ich zum ersten Mal ihn richtig und seine Augen. Seither verfolgten sie mich. Werwölfe wissen manchmal schon in jungen Jahren, wenn sie bis ans Ende ihres Lebens lieben.“

„Du hast dich damals schon in Dad verliebt?“

„Nein ich denke nicht, aber ich hab geschwärmt. Das er natürlich das Blackschaf war, stimmte mich traurig. Dennoch hatten wir viel gemeinsam, aber andersrum wieder nicht. Als er herausfand, dass ich ein Wolf war verachtete er mich nicht.“

„Warum auch!“

„Wenn du so etwas bist, wie ich Harry, dann denkst du so. Ich hatte so Angst, dass er und James es herausfinden würden, dass ich mich immer mehr zurückzog. Doch je mehr ich mich zurückzog, desto mehr vermisste ich die schwarzen Haare, die schwarzen tiefgründigen Augen und sein lachen. Es war so schön und warm, also mein Herz, wenn er mich anlächelte. So hatte mich sonst nie einer angesehen, nur er und es erfüllte mein Herz mit einer Art Stolz. Ich war stolz, dass er mich wahrnahm und je mehr er sich bemühte, mich als Freund zu haben, desto mehr wollte ich es auch. Scheis auf den Wolf, dachte ich mir. Doch so einfach war das gar nicht. Ich war und bin damit aufgewachsen und nun ja ich musste damit leben. James und Sirius wurden Animagi und ich war gerührt. Wieso taten sie das? Ich erfuhr das erste Mal Freundschaft und ich war der glücklichste Wolf der Welt.“

„Das versteh ich..“, sage ich leise.

„Verliebt hatte ich mich in ihn, als er etwas mit irgendwelchen Weibern und Kerlen anfing.“

„Er war schon immer bi?“

„Hm ja, er experimentierte. Und dauernd holte er sich bei mir Tips, wie er alles besser machen konnte.“

„ER holte sich Flirtstips bei dir?“, fragte ich laut und war geschockt.

„Ja und das mir das nicht gefiel, dass kannst du dir ja denken.“

Ich nicke und trinke etwas Tee.

„Ich fühlte mich getreten. Mein Herz war mehr als tief verwundet und er hatte aller Hand zu tun, es wieder gut zu machen.“

„Wie tat er es denn?“

„Nun ja, er bemerkte das ich ihn ignorierte und das über Jahre lang.“

„Darf ich.. also ich weiß es ja nicht.“

„Was denn?“

„Wann seid ihr zusammen gekommen?“

„Weihnachten in Sirius` und James` zweitem Ausbildungsjahr.“

„Uhm das Jahr..“

„Als du geboren wurdest ja.“

Ich seufze.

„Dann hat Dad dich also betrogen.“, sage ich leise und seufze.

Ich will Remus nicht an so etwas erinnern.

„Ja, das hat er. Aber nur, weil ich etwas sehr gemeines zu ihm sagte.“

„Was?“, frage ich neugierig.

„Das er seiner Familie alle Ehre macht und er den Namen Blackschaf verdient hat und das ich ihn hasse.“

„Warum?“

„Warum? Nun ja, da muss ich etwa ausholen.“

„Okay.“

„Also unser ertser Kuss war eher Zufall.“

„Inwiefern.“

„Lass mich doch erzählen.“

„Sorry.“

„Nun ja also im 7. Schuljahr waren James und Sirius die Herzensbrecher schlechthin. James war aber schon mit Lily zusammen und ich immer noch an Sirius interessiert, auch wenn ihn seit Monaten mied und nur mit ihm redete, wenn er etwas schulisches wissen wollte. James und Sirius standen in der Großen Halle unter einem Mistelzweig. Sie weigerten sich sich zu küssen. Da aber alle sie dazu drängten, da es nun mal ein Brauch war, gab James Sirius eher einen Schmatzer und alle lachten. Sie höhnten, das alle Gerüchte über Sirius nur Lügen waren und Sirius wurde sauer. Er sagte er könnte Jungs auch anders küssen. Und da alle Beweise wollten, musste einer hinhalten.“

„Und das warst du?“

„Und das war ich ja. Aber eigentlich nur per Zufall ich kam gerade zur Halle rein, musste stehn bleiben, weil James und Sirius mir ja den Weg versperrten. Siri zog mich sanft an sich und sah mir tief in die Augen. Ich schluckte und sah ihn an. Mein Herz sprang wild in meiner Brust und als er seine Lippen auf die meinen legte und mich so zärtlich und doch leidenschaftlich küsste, wackelten meine Beine, mein Herz pochte dreifach so schnell wie sonst und ich war verliebt. Verliebt in einen Playboy.“

„Das tut mir leid.“

„Ich scheuerte ihm eine und war natürlich abgehauen. Nach dem Kuss redeten wir erst recht nicht miteinander. Nach der Schule sahen wir uns durch das Studium und so alle Vier recht wenig. Aber als Lily und James bekannt gaben, dass sie heirateten sahen Sirius und ich uns auch wieder öfter. Ihn und James bekamst du nie auseinander. Aber mich und sie schon. Aber da es meine Freunde waren, verwehrte ich ihnen nicht den Wunsch und half bei den Vorbereitungen und war bei der Hochzeit anwesend.“

„Tat es weh?“

„Ja, es tat weh. Ich liebte ihn immer noch und er war immer noch so ein Playboy.“

„Das ist er immer noch.“

„Das weiß ich, aber nun weiss ich, dass er mich auch liebt und das andere teils Masche ist. Sirius suchte meine Nähe und das verunsicherte er mich. Wenn wir uns zufällig sahen, dann wollt eich schnell weg. Aber dauernd brachte mich dein Dad in peinliche Lagen. Wie zur Schulzeit. Einmal in der Schule mussten wir nachsitzen, weil er mir mitten im Unterricht im freien die Hose runterzog und mir ein Ringelschwanz zauberte. Einmal prahlte er über seine Weiber und lachte, weil ich Jungfrau war. Als ich meinte, ich könne nur mit der Liebe meines Lebens schlafen, sagte Siri ich solle doch ihn nehmen. Seine Strafe waren bunte Harre und riesen Pickel und dafür hing er meine Shorts auf dem Turm der Schule im Hof. Er war halt unverbesserlich bei so was. Aber du kennst ja noch mehr Geschichten.“

„Hm ja, Draco und Blaise erzählten mir auch welche.“

„Dein Dad ist ein Kindskopf und ich weiß, dass er lauscht.“

„Ja tut er, man sieht sein Schatten unten.“

Wir hören Dad fluchen und lachen.

„Wusste Dad, dass du ihn liebst.“

„Ja ich denke schon.“

„Aber?“

„Ich sagte es ihm nicht.“

„Warum nicht?“

„Ich wollte, dass er mir sagt, dass er mich liebt.“

„Meinst du.. Blaise sollte Draco zwingen..“

„Nein. Ich habe deinen Dad auch nicht gezwungen. Er kam am Ende von alleine an.“

„Wieso dann auf einmal.“

„Auf der Hochzeit machte mich wer dumm an.“

„Uhgm..“

„Es waren viel Gäste da, es war eine sehr schöne Feier. Sirius war allein da und ich auch. Wie immer eigentlich. Nun ja einer von James` Cousins fand mich wohl recht anziehend. Wie du ja weisst, ist es Zauberern und Hexen egal, welches Geschlecht ihr Partner hat. Diesem Typ war es auch egal und er baggerte und baggerte, bis er mich so weit drängt, dass ich wirklich Panik bekam. Ich war so verängstigt, dass ich kein Ton mehr rausbekam. Dein Dad hat mich "gerettet" in dem er einen Fluch auf den Typ hetzte und dieser sich dann endlich verzog. Es war mir aber so was von peinlich, dass ich flüchtete und das ausgerechnet ins Schlafzimmer von James und Lily. Sirius schloss sich dann mit mir da ein, bis ich raus wollte. Er versuchte mich mit allerlei dummen Witzen und da kennt er weiß Gott genug, aufzumuntern. Aber ich fühlte mich nicht besser, eher schlechter. Immerhin war er mit mir in einem Zimmer und wir somit allein. Mein Herz war ausser sich und er redete nur Mist. Damit er endlich seinen Mund hielt, küsste ich ihn. Er sah mich verdattert an, war aber ruhig.“

„Das heißt du hast Dad geküsst.“

„Hm ja..“

Er grinst, streicht sich Strähnen hinters Ohr.

„Ich hatte ihn wohl geschockt, denn er ging.“

„Er ging?“

„Ja, einfach so und ich war der einsamste Wolf den es gab.“

„Das glaub ich nur zu gern.“

Als ich wieder unten war, sah James mich an, bat mich zur Seite. Er schimpfte mit mir, wie ich es wagen konnte so mit Sirius Gefühlen zu spielen und ich sah ihn nur verwirrt an. Wer spielte denn mit wem? Als James mir sagte, dass ich der wichtigste Mensch in Sirius Leben sei, meint er nur, dass müsse mir der Schwarzhaarige erst beweisen. James grinste nur und verschwand. Er ging zu Sirius und flüsterte diesem etwas ins Ohr“

„Was passierte dann?“

„Ich stellte mich etwa abseits, trank Butterbier und lauschte der Musik nur anbei. Mein Herz sank in meine Hose, als ein Scheinwerferlicht mich erhellte und alle mich ansahen. Ich hatte gar nicht mitbekommen, wie Sirius ein Mikrofon in den Händen hielt und um Aufmerksamkeit gebeten hatte. Da mich nun Alle ansahen, war ich sehr nervös. Meine Hände schwitzten, meine Knie schlotterten und meine Wangen wurden rot.“

„Was hat Dad getan?“

„Er..“

Remus wird rot und ich schmunzel.

„Er hat um meine Hand angehalten.“

„Was?“, fragte ich laut und Kippe die Süßigkeiten um.

„Oh sorry..“

Peinlich berührt räume ich auf und er lächelt sanft.

„Remus ich weiss, dass du mir nicht glauben wirst und dass alles was ich nun sagen werde für dich bestimmt der größte Humbug seit langem ist. Aber Remus ich möchte das du weisst, dass du für mich der wohl wichtigste Mensch in meinem Leben bist. Du bist einer meiner besten Freunde seit Jahren, mit mein engster Vertrauer. Aber eines konnte ich zwischen dir und James unterscheiden. Ihn liebe ich nicht, dich schon. Du bist mir wichtig, sehr und erst durch James und Lily habe ich das verstanden. Beide redeten immer wieder auf mich ein und es hat ja was gebracht nee? Remus Baby.. würdest du, also könntst du dir vor stellen das selbe wie James zu tun? Also, nein, du sollst mich Lily heiraten. Remus Lupin, willst du mich heiraten und mein Mann werden?“

„Das hat Dad gesagt?“

„Eher gestammelt und ich hatte Mühe es zu verstehen, denn es war ihm mehr als peinlich.“

„Was hast du geantwortet?“

„Nichts?“

„Uhm..“

„Nun ja, ich war baff. Sirius, Antrag an mich, nach all den Jahren? Das war recht viel.“

„Wann bekam er denn dann seine Antwort?“

„Erst an dem Tag, als du uns erwischt hattest.“

„Äh..“

„Recht spät nicht?“

„Uhm ja..“

„Ich bin von der Hochzeit geflüchtet, vor Sirius, vor meinem Leben. Ich war weg, einfach nur weg. Ich wollte nachdenken und keinen Menschen sehen. Als Sirius mich fand, bat er den Antrag zu vergessen, wenn er mir doch so weh tat, dass ich vor ihm flüchtete. Danach kam es zu einem Streit, da wir beide uns total missverstanden hatten und natürlich hatten seine Eltern von dem Antrag gehört und das hielt er mir auch noch vor und so krachte es und ich sagte diese Worte. Er haute ab, betrog James und mich und du wurdest gezeugt.“

„Nicht gerade romantisch.“, meine ich und er nickt.

„Tut mir leid.“

„Vielleicht seh ich das auch nur so.“

„Nein, dass fanden wir alle so. Es war dumm gelaufen und das nur wegen mir.“

„Wann hast du Paps wieder an dich rangelassen?“

„Erst vor ein paar Monaten. Es war schwer sich wieder an zu nähern und wieder so etwas wie eine Freundschaft aufzubauen.“

„Aber ihr habt es geschafft.“

„Draco, Blaise und du werdet das schon auch schaffen.“

„Meinst du?“

„Ja, wenn selbst ich und dein Dad das geschafft haben.“

„Stimmt.“

Wir grinsen und knabbern weiter Süßkram.

„Wie seid ihr aber ein paar geworden?“

„Er hat mich an Valentinstag eingeladen.“

„Uh.“

„Ich dachte nicht an den Tag, aber er schon und nun ja es hatte gewirkt. Ich hatte mich wieder in ihn verliebt und er gestand mir zum ertsen Mal richtig seine Liebe.“

„Romantisch?“

„Oh ja und wie. Ich war hin- und weg.“

„Das freut mich für dich.“

„Danke Harry.“

„Darf ich fragen..“

„Ja?“

„Na ja, wann hast du von mir erfahren.“

„Recht früh. Er wollte es nicht verheimlichen. Er wollte schließlich immer noch, dass ich sein Mann werde.“

„Und du hast echt erst in den Ferien angenommen?“

„Ja..“

„Erstaunlich..“

„Das dachte er auch.“

„Aber..“

„Hm?“

„Na ja.. heiratet ihr wirklich wann?“

„Wer weiß..“

„Remus bitte..“

„Ja.“

„Wirklich?“

„Spätestens nach meinem Antrag, wird er mich dazu zwingen.“

„Antrag?“

„Aso ja. An dem Tag an dem du uns erwischtest, habe ich um seine Hand angehalten, weil er erst darüber scherzte, machte ich dann ernst.“

„Das hast du vorns verheimlicht.“

„Kleine Harrys brauchen nicht alles wissen.“

„Schon ja, dennoch.“, maule ich und lege mich nach hinten.

„Es freut mich Rem. Ich bin glücklich.“

„Wirklich?“

„Natürlich. Zweifelst du dran?“

„Nun ja. Sirius ist dein Vater und Lily..“

„DU bist mein Dad. Ich kenne Lily leider nicht, aber selbst wenn.. du warst immer an Paps Seite, auch wenn es holprig war. Ihr gehört für mich zusammen.“

„Danke Har.“

„Duu Rem..“

„Ja?“

„Erzähl mir noch peinliche Dinge über Dad.“

„Er war ein verdammt schlechter Zungenküsser.“

„Oha.“

Das erstaunt mich nun doch.

„Wir mussten schon etwas üben.“

Er grinst und wird rot.

„Und unsere Sexerfahrungen waren auch etwas mehr als holprig. Wir hatten halt beide mit Männern oder Jungs wenig Erfahrungen.“

„Hat Dad mal.. na ja falsch eingelocht?“

Remus lacht und ich werde rot.

„Ja hat er. Aber nicht bei mir. Das war eher mein Vergehen.“; meint er leise und sieht verlegen runter.

„Unser erster Sex war grauenvoll, auch wenn er sanft war.“

„Darfst du auch mal oben sein?“

„Uhm. Ich möchte es nicht.“

„Warum nicht? Ich mein..“

„Warst du schon oben?“

„Nein, aber ich möchte schon wann.“

„Behalt dir dieses Vorhaben. Aber ich hatte es nie vor und ich mag es wenn dein Vater..“

„Okay..“

„Harry wenn dir Draco ebenso ein guter Sexpartner war, wie Blaise der eigentlich dein Freund ist, dann hat das doch was zu bedeuten.“

Ich seufze und fahre mir durchs Haar.

„Ich war anfangs eigentlich immer in Draco verliebt oder an ihm interessiert?“

„Aber?“